

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 16

Artikel: Kinder der Zeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450115>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Phrase
merkwürdig Spiel! Als Freiheitsbringer muss Stellt man sich vor, und wenn es tagt, Ist nichts dabei als eile Phrase — Wo Gold erglänzt, wird für die Freiheit nichts gewagt.

Das ist der Fluch, dass man den Wünschen glaubte, Die jener Schwärmer offen ausgedrückt; O doppelzüngig' Redner, der so korrigieret, Was vordem er versprach und das uns so beglückt!

Für Freiheit will der Mann den Degen ziehen Und stürzt ein ganzes Volk in ungewisse Not; Das blinde Volk lässt sich von dem regieren, Dem Gold und Kapital die nöt'ge Stütze bot. Da lob' ich mir den Mann, der unverdrossen Zum Ziele strebt und Grosse stürzen macht;

Dem Volke wird die Sonne wieder leuchten, Wenn es sich selbst die Freiheit eingebraucht. 20-22

Kinder der Zeit

In einer Arbeiterkolonie ist eine Kartoffelanpflanzung vorbereitet worden. Als man die verschiedenen Samensorten durchging, empfahl ein Kenner die bekannte Brühsorte „Kaiserkronen“. Entrüstung bei einer Anzahl der Genossen! Auf den Vorschlag eines Schläumeiers wird die Sorte nun „Grimm graber“ geheißen ...

Dem Landwirt Wihig ist im letzten Herbst eine Runkelrübenkultur ganz ausgezeichnet geraten. Die mit diesen Rüben und „ein wenig“ Milch gemästeten Schweine haben einen sehr

erklecklichen Gewinn abgeworfen. Wihig schlug nun in Anbetracht der vortrefflichen Ergebnisse dieser Rüben der letzten Versammlung der Landwirte seines Bezirkes vor, den Runkelrüben den Namen „Doktor Lauerrüben“ zu geben. Einstimmig angenommen ...

Mein Nachbar besitzt einen kräftigen Kater, der mit seinen beiden Jagdhunden stets im besten Einvernehmen lebte. Vor einigen Tagen erhob sich im Hause ein arger Lärm, die Hunde und der Kater waren „handgemein“ geworden. Nachdem der letztere den beiden Seinden empfindliche Kratzwunden beigebracht hatte, beobachtete er sich von der Höhe eines Bäumchens die Situation. Wie sich nachher herausstellte, hatte der Kater den beiden Hunden den besten

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater ::

Samstag, abends 7½ Uhr: „Der fidele Bauer“, Operette von L. Fall. Sonntag, nachm. 3 Uhr: Volksvorstellung. Abends 7½ Uhr: „Aida“, Oper von Verdi.

Pfauentheater

Samstag, abends 7½ Uhr: „Maria Magdalena“, Tragödie von Hebbel. Sonntag, abends 7½ Uhr: „Pygmalion“, Komödie von Bernard Shaw.

Corso · Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Die Csárdásfürstin

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Beda Jenbach.

falkenstein,

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!

B. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.



Altbekanntes Haus

I Min. vom Hauptbahnhof



1598

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

HOTEL KRONE

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Spise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich

1625

Brissago

In Kistchen von 125 Stück.
I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—
In II. Qualität Fr. 17.50
versendet J. Kuster, Luzern, Kappelgasse. 1525

Tonhalle - Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle

für

1592

Hochzeiten und

Gesellschaften

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1862

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Hotel und Restaurant

HENNE

am Rüdenplatz

nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

„DE LA PAIX“

Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

WALTER STUDER

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. K. Markwalder

Größtes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Patentanwalt

Ing. Fritz Isler

Bahnhofstrasse 19

: am Paradeplatz:

ZÜRICH I

WienerCafé SCHIFF

Limmattqual 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar

Inhaber: H. ANGER.

1725

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhusen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom
Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Hengeler, Baar,
Weinpflanzer in Algier,

Biffen weggeschleppt, nachdem er sich so schön eingeschmeichelt hatte. Von diesem Tage an nennt ihn mein Nachbar nur noch „Präsident Wilson“!...
23-9-1.

Wilsons Rede

Es warf sich Wilson in die Rüstung
Der stark moralischen Entrüstung.
Doch vor Eröffnung seiner Sende
Verlas er die Begründungsrede;
Die Rücksicht auf das Publikum
Erheischt Erörterung des Warum.

„Die alt — und neue Welt bewahren
Vor den germanischen Barbaren
Und allzu schroffer Torpedierung“...

So etwa klang die Motivierung.
Auch, sagt er, werden baldigk' kollern
Der Kanzler und die Hohenzollern.

Sogenetisch Beifall die Entente

Bezeugte diesem Dokumente:

„Da steht ihr einmal schwarz auf weiß,
Was bei uns jedes Kindlein weiß!
Da bietet sich in voller Klarheit
Die unverhüllte nackte Wahrheit!
Was Wilson sprach, das ist notorisch,
Verwenden wird man ihn historisch!“

Bedeutend anders die Sentralen

Den Eindruck dieser Rede malen.

Wie lautet's dort? Das Machwerk sei
Die widerlichste Heuchelei.

Von Rechtsinn hoffe nicht ein Schimmer

In dem verlognen Herrenzimmer!

Verschieden klingt auch die Zensur,

Die Wilson in der Schweiz erfuhr.

Man sollte sich in solchen Dingen

Stets auf des Redners Standpunkt schwingen.

Der Standpunkt ist kein absoluter,

Kein schlechthin böser, schlechthin guter,

Was heißt gerade, was heißt schief?

Das ist ja völlig relativ.

Der Standpunkt ist bald hier, bald da,

Der Wilsons heißt Amerika.

Karl Jahn.

○○○○○

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Zia off zu im Matzgaubrüü bei bapfliidnum Yrisan vorzüglif

Restaurant „Meyerei“

Ecke

M

ü

n

s

t

e

r

g

a

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s

s